

Betreff:

Lange Warteschlangen bei der Ausländerbehörde

| | |
|---|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II 32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit | <i>Datum:</i> 02.11.2018 |
|---|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|---|-----------------------|---------------|
| Ausschuss für Integrationsfragen (zur Kenntnis) | 01.11.2018 | Ö |

Zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18. September 2018 (18-09109) wird wie folgt Stellung genommen:

zu 1.:

Es trifft zu, dass es in der Ausländerbehörde zu längeren Wartezeiten insbesondere während bzw. vor der Hauptreisezeit gekommen ist. Eine Telefonumfrage in verschiedenen niedersächsischen Städten hat ergeben, dass dies in anderen Kommunen ebenfalls zu beobachten ist. In Hannover oder Oldenburg (Oldb.) beispielsweise beträgt die durchschnittliche Wartezeit in der offenen Sprechstunde bis zu zwei bzw. drei Stunden. Der zeitliche Vorlauf bei der Terminvergabe wird in Hannover mit derzeit drei Monate angegeben.

zu 2.:

Ursachen hierfür waren insbesondere gestiegene Fallzahlen, auf die die Verwaltung mit Stellenneuschaffungen reagiert hat. Die Stellen mussten erst besetzt werden. Die neuen Mitarbeiterinnen befinden sich noch in der Einarbeitung. Nach der Einarbeitung wird eine Verbesserung der Situation erwartet.

zu 3.:

s. Ziffer 2

Ruppert